

Bezirksamt Mitte von Berlin
Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur,
Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Frau Bezirksverordnete Josephine Dietzsch
Herrn Bezirksverordneten Felix Hemmer
Herrn Bezirksverordneten Bastian Roet
Fraktion der FDP

über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

und
Bezirksbürgermeister

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)

BiKuUm L

Bearbeiter/in:

Dienstgebäude: Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Zimmer 464a

Telefon (030) 9018- 33500

Telefax (030) 9018-33509

Vermittlung (030) 9018-20

Intern 918-33500

E-Mail sabine.weissler@ba-mitte.berlin.de

E-Mail nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur verwenden

Internet www.berlin-mitte.de

Datum **03.06.2019**

Mündliche Anfrage 1902/V
„Koppenplatz: Ungepflegt und vermüllt?“

Sehr geehrte Frau Dietzsch,
Sehr geehrter Herr Hemmer,
sehr geehrter Herr Roet,

namens des Bezirksamtes Mitte beantworte ich Ihre Mündliche Anfrage wie folgt:

Frage 1

Wann und auf welchem Weg wurde dem Bezirksamt das Problem von Vermüllung -inklusive den Funden von Drogenbesteck auf dem Spielplatz, Verwilderung, Beleuchtungsproblemen bekannt, und von welchen weiteren Problemen hat das Bezirksamt Kenntnis?

Zu 1.:

Das Straßen- und Grünflächenamt hat keine Kenntnisse über Beschwerden zu den genannten Themen.

Frage 2

Wie oft erfolgt zum Einen durch wen eine Reinigung des Platzes und zum Anderen eine Grünflächen-Pflege?

Zu 2.:

Die Pflege und Reinigung von Grünanlagen erfolgt durch Mitarbeiter*innen des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA).

Dienstgebäude
Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin
(Barrierefreier Zugang)

Verkehrsverbindungen
Bahn U9, Bhf. Turmstraße
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)
TXL, 187 (U- Turmstraße)

Elektronische Zugangsöffnung
gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:
post@ba-mitte.berlin.de
post@ba-mitte-berlin.de-mail.de
Twitter: @ba_mitte_berlin

Die Reinigung von Flächen erfolgt anlassbezogen im Rahmen der Verantwortung für die Pflege und Unterhaltung einschließlich Gewährleistung der Verkehrssicherheit, dazu zählen auch die Reinigungshäufigkeit für die öffentlichen Grünanlagen sowie die Aufstellung, Anzahl und Leerung von Abfallbehältern.

Die Reinigung Grünanlagen einschließlich der Entleerung der Müllbehälter erfolgt regelmäßig und durchschnittlich zweimal die Woche. In den Sommermonaten sogar meist dreimal wöchentlich.

Pflegemaßnahmen erfolgen nach Bedarf, Rasenschnitt, Schnitt der Rosen sowie der Austausch von Sand. Bis zum Beginn der Vegetationsperiode liegt der Schwerpunkt bei den gärtnerischen Tätigkeiten. Dies ist vornehmlich die Verkehrssicherungspflicht durch Rückschnitte von Gehölzen, da dies zur Sicherung der Lebensräume und Niststätten für Vögel vom März bis Oktober untersagt ist.

Die Kontrolle und Wartung der Spielgeräte wird entsprechend der DIN-Vorschriften durchgeführt. Im Rahmen des KSSP 2019 werden bis Ende diesen Jahres Instandsetzungsmaßnahmen auf dem Spielplatz erfolgen.

Frage 3

Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt bereits getroffen oder sind in Planung, um die Sicherheit und die Aufenthaltsqualität auf dem Platz zu gewährleisten (z.B. die adäquate Beleuchtung - v.a. am Spielplatz, das Aufstellen einer öffentlichen Toilette oder von Hundekottüten-Ständern)?

Zu 3.:

Wie bereits zu Frage 2 ausgeführt, werden Pflegemaßnahmen regelmäßig durchgeführt.

Es besteht laut § 5 (2) Grünanlagengesetz (GrünanlG) keine Beleuchtungspflicht in Grün- und Erholungsanlagen. Daher ist von seitens des Straßen- und Grünflächenamtes auch nichts Entsprechendes in Planung.

Ich habe mich aber wiederholt auf der Landesebene dafür eingesetzt, dies zu ändern und die Beleuchtung auch auf Grünanlagen auszudehnen.

Das Aufstellen einer öffentlichen Toilette liegt nicht in der alleinigen Zuständigkeit des SGA. Laut Toilettenkonzept ist auf der Grünanlage Koppenplatz kein Standort geplant und auch keine entsprechende Bedarfsmeldung bekannt.

Die Aufstellung von Hundekottütenspendern in Grünanlagen koordiniert das Umwelt- und Naturschutzamt. Ich gebe die Anregung gerne weiter. Ca. 80 Standorte gibt es derzeit in unseren Grünanlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Weißler